Corsheimer deifum Anzeiger s.d.Maingau Maingau deitung Florsheimer Anzeiger

Eriaeine - Dienstags, Donneustags, Samstags (mit illuftr. Bellage) Drud u. Berlag, jowie verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach, Flörsheim a. R., Schulftraße. Telejon Nr. 59. Holtjeettonto 168 67 Frankfurt

Angeigen toften die 6-gelpaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Pfennig, aus-Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 85 Pfennig obne Trägerlobn

lojdyreibert Rummer 55

Dienstag, den 9. Mai 1933

37. Jahrgang

Parteibuchbeamte. — Frontfämpfer

Meue Durchführungsverordnungen jum Gefeg jur Sicherung des Berufsbeamtentums.

Rach ber bereits am 11. April erschienenen ersten Durch-Setunden Salgen Salgen Streich ber bereits am 11. April erjageneinen Chaftung des Salgen Gefet über bie Erhaltung des Bergieben von gene weitere Durchfühderufsbeamtentums werden nun zwei weitere Durchfühn, herr Go mageberordnungen veröffentlicht.

Die zweite Berordnung regelt das Berhältnis der Annaften Flug beite Berordnung regelt das Berhältnis der Annie Höhe trad in des Berufsbeamtengesetes über Barteibuchbeamte,
nnern, die daben, Weiter und politisch Unzuverlässige ebenfalls Geltung
Weite des Anstein und politisch Unzuverlässige ebenfalls Geltung
Anstein und ber Anstein der Durchführungsverordnung natre Anordnungen über die Durchführung der Kündina und der Abfinden in entsprechenden Ba-

unden pot begraphen die einzelnen Bestimmungen bes Beamtengeseis. Ueber

die Unwendbarfeit des Gefehes

ofe Antoenovater des Geseges

nit den ain de Besagt, daß unter das Geseg alle planmäßigen und betrat er diplanmäßigen Beamten sallen sowie die Beamten auf diplanmäßigen Beamten sallen sowie die Beamten auf die Besagten ist nochmals, daß zu den Beamten auch die die er. Lehrer, Professoren, Notare, Besagten Allen und Beamte der Behrmacht geschenfens ist die Gestätten Richt einbegriffen sind Offiziere und Mannschaften allen und der neuen Wehrmacht.

in drei Merkauterung der Bestimmungen über die Entlassung der Bahnbol aus die die einigen fristlos zu entlassen sind, die sich kommune. Im Sinne fätig sind.

Ber ift Frontfampfer?

Stranz auf den besonders breiten Raum widmet die Durchfüh-auf den ber Begriffsbestimmung des Frontsamp-ters, Rach der Durchführungsverordnung gelien als Front-

Schlacht oder einer Belagerung ufw. teilgenommen baben, also die bloge Tätigkeit in der Etappe oder in der Heimat gilt nicht als Frontkämpsertätigkeit.

nicht werließ bet auch wer bei der Teilnahme an den Baltikum.

die jeder längten, der Riederschlagung der Spartakisten.

der Separatisten. Unruhen oder bei den Kämpgeführt zu bei hit die nationale Exhebung beteiligt geweier Arbeit an die Allnaupersässigt geweier Arbeit an Der Allnaupersässigsgest

er Arbeit ab Der politive Tatbestand der Unguverlässigkeit is wäre der Schrift oder den betreffende Beamte in Wort und dia; die Ediffit oder durch sein sonstiges Berhalten in gehälistals nach logist form gegen die nationale Bewegung ausgetreten ist, se Theater wer in politivem Sinne antinational betätigt

bas jur bei lold eindeutigem Tatbestand wird auch der Uebern, nicht nur gur nafionalen Bemegung, nach dem 30 Januar

abritbau a Bublioerständlich sollen gelegentliche Entgleisunniederschen mit im irgend einem Bahltampf teine Bedeutung haben. r Blat. beite Den legend einem Wahltampf teine Berwaltungsversinsatilf das Mai ein Beamten, die infolge der Berwaltungsversinsatilf das Mai ein Mimt niederen Ranges verseht werante Gestal bewag per bas Recht gegeben, wahlweise die Pensioberung porgusiehen.

Im übrigen sollen überhaupt die betroffenen Beamten beiner Entscheidung über ihr Schickfal binnen einer beinen Seite dumlen Brift gehört werden.

An Buftandiger Seite wird in Jusammenhang mit ber bei betratichung dieser Durchsührungsverordnung mit Rachbetoorgehoben, baf nur diejenigen Beamten, Die nach Bestimmungen Diefes Gefeges in ihrem Umte verbleid wirklich Mn ipruch barauf haben, als Beamte Berfon und ihrem Amte nach gewertet zu werben.

nicht täufde Die Borbereitungen. — 400 Delegierte. — Uniprache

Berlin, 8. Mai.

Ju dem Rongreß der Deutschen Arbeitsfront, der am bistorie biefer Woche im Situngssaale des Preußischen distales flattfindet, find jest die Einladungen ergan-Un bem Rongreß werben rund 400 Delegierte aus bem n Reiche teilnehmen. Diese sehen fich aus Bertretern der und ber bisherigen Gewertichaftsrichtungen Bubrauen nehmen an bem Rongres nicht teil. blos gafte merben dem Rongreg der Arbeitsfront datibelter und die Ministerprassenten der Lander den Muf ben Tribunen werden außerdem Arbeitabordnungen aus dem Saargebiet, aus in gig und Dafferreich Blat nehmen. Der Kongreft unter D. Defterreich Blag nehmen. Der Rongres unter D. Defterreich Blag nehmen. Gomeer. gt unig und Defterreich Blag nehmen. Ech meer. birb Beitung bes Reichstagsabgeordneten Schmeer gubber Deufichen Arbeitstront. Dr. Len, ber ben Reichstanzler bitten wird, die Schirmherrichaft über die Deutsche Arbeitsfront zu itbernehmen. Dann spricht Reichstangler hitler gur Deutschen Arbeitsfront.

Mitgliedssperre bei der NGBO

Ebenso wie bei der RSDUB, mird jest auch bei der NSBO., der nationalsozialistischen Betriebszellenorganisa-tion, eine Mitgliedssperre versugt. Der Mitgliederbestand ber RGBO, bat bereits feit langerer Beit bie Million überschritten, und es war angesichts dieses Andranges nicht immer möglich, dem Anwachsen des Mitgliederbestandes auch organisatorisch nachzukommen. Die Mitgliedesperre versolgt in erster Linie den Zweck, die organisatorischen Ausgaben durchsühren zu können, die sich aus der Um sorm ung der Gewerkschaften für die NSBO. ergeben. Bereits vorliegende Anmeldungen zur NSBO. werden von der Mitgliedssperre nicht betroffen.

Bruning Führer des Zentrums

Die nuchgeordneten Führer ftellen ihre Memter gur Derfügung: - Reorganifation der Partei.

Die Deutsche Zenfrumspartei mahlte in gemeinfamer Sitzung der Jentrumsfraktion des Reichstags, des Preußischen Candtages sowie des geschäftssührenden Parleivorstandes den früheren Reichstanzler Dr. Brüning zum Jührer der Parlei. Die Jührer der nachgeordneten Instanzen und Aemter werden dem neuen Jührer ihre Aemter zur Berfügung ftellen, der dann von fich aus über eine

etwaige Umbejehung der Parteiamter verfügt. Dr. Brüning nahm die Wahl mit Worten des Dankes an seinen Vorgänger Dr. Kaas und den geschäftsführen-den Borsügenden Joos unter lebhastem Beisall der Ber-sammlung an. Die Mitglieder der Jentrumsfrastion des Reichstages und des Breuhischen Landtages brachten spontan ihre Bereitschaft zum Ausdruck, dem neuen Führer ihre Mandate zur Bersügung zu stellen. In einer Entschließung, die allgemeine Zustimmung sand, beißt es: Der geschäftsführende Borstand, die Reichs-taaskrastion des Bentrums sowie die Kentrumsfrastion des

tagsfraftion des Zentrums fowie die Zentrumsfraftion des Breugischen Bandtages waren am 5. und 6. Mai in Berlin versammelt, um Die geiftigen und organisatorischen Grundlagen ihrer fünftigen Arbeit zu beraten.

Die bereits in früheren Berlautbarungen angefündigte Reorganifation der Bartei hat in den gegenwartigen Befprechungen ihren tonfreten Musdrud gefunden.

Weiter wird in der Enischließung dem bisherigen Bor-figenden der Bartei, Pralat Raas, ber seine mehrsache Bitte, von der Führung der Partel aus Gesundheitsruckfichten entbunden ju werben, erneuert hat, ber Dant für feine aufopferungsvolle, in schwerer Beit geleifteten Arbeit zum Ausdrud gebracht.

Bortlich heißt es bann in ber Entichliegung:

"Bei Beginn ber Beratungen ging Die Reichsleitung des Bentrums von den programmatifchen Borten des herrn Reichstanglers Abolf hiller aus: "Im möchte benen, die am Ende vielleicht auf anderen Wegen auch mit ihrem Bolte empfinden, die Sand reichen und möchte nicht ben emigen Rrieg anfagen, nicht aus Schwache, fondern aus Liebe gu meinem Bolt, um biefem beutschen Bolte alles zu ersparen, was in diefer Zeit ber Rampfe mit zugrunde geht." Diefe staatmannischen Worte bes Ranglers flingen zusammen mit bem immer wiederholten

Sammlungeruf und der Bereitichaftsertlärung des Jentrums ju gemeinfamer Arbeit

am nationalen Aufbau unferes Baterlandes mit allen po-fitiv gerichteten Kraften. Dabei knupft bas Zentrum an an feine altbewährte driftliche und tonfervative Grundauffaffung und erfut beim Reuaufbau ber politifchen Ordnung des gesamten deutschen Bolles eine besondere nationale Aufgabe. Das Zentrum befennt fich unentwegt gur Freiheit ber fittlichen Berfonlichteit.

Das Benfrum tampft im Rahmen ber nationalen Gefamtfront für Deutschlands Ehre und Freiheit, für Deutschlands Gleichberechtigung unter ben Rationen, für Recht und Gerechtigfeit und für eine gludliche Zufunft unferes Bolfes .. "

Umffurzversuch in Spanien

Madrid, 9. Mai. Am Montag früh bedie die politi-iche Polizei einen Anichlag gegen die spanische Regierung auf, der heute ausgeführt werden sollte. Nach den Angaben des Innenministeriums bandelt es fich hierbei um ben Berfuch monarchiftifcher Elemente, in Berbindung mit innbifaliftifden Gewertichaften und Militar, die Regierung Azana zu fturgen und bas Parlament zur Auflöfung zu zwingen. Als Führer der Bewegung wird Beneral Gobed genannt, ber feit einem Jahr verabschiedet war. Er wurde verhaftet und auf die Kanarischen Inseln verbannt, mobin er bereits unterwege ift.

Rein Berzicht auf Off-Revision

Die Berlautbarung der Reichsregierung über die mit bem polnischen Gesandten in Berlin geführten Berhandlun-gen, an benen ber Reichstanzler einen sehr welemtlichen Unteil genommen bat, ift in hervorragendem Dage geeignet, den unverantwortlichen Gerüchtemachern im In- und Muslande entgegengutreten, die Gefahrenquellen fur ben Beftand ber nationalen Regierung und damit für ben Be-ftand des Reiches fonstruieren, Beunruhigung ichaffen und bem caupiniftifchen Teil bes polnischen Boltes Material für ihre beutschfeinblichen Zwede in die hande gu fpielen.

Die Reichsregierung erflart, und ift fich mit bem polnischen Gesandten in dieser Frage einig, daß die Beziehungen zwischen beiden Ländern "leidenschaft eine Des ihrerprüsen und zu behandeln seien". Das ist eine Desapouierung aller derer, die es so hinstellen, als wenn die Regierung der nationalen Erhebung die Absicht hatte, durch unfriedliche Dagnahmen die für Deutschlands Erifteng und Bufunft lebenswichtige Bofung ber Frage ber Revision der Oft grenze zu erzwingen. Die Wunde im Often zu schließen ist notwendig, und es muß eine Zeit fommen, wo "nach leidenschaftsloser Brufung" ein Weg gefunden wird, den deutschen Ansprüchen auf eine Revision ber Oftgrenze Rechnung zu tragen. Um folgenden Tage hat sich die polnische Regierung in Waricau nach einem Besuch des deutschen Gesandten beim Ministerprasidenten in gleicher Beife geaußert.

Die Erklärung der Reichsregierung ist aber auch gleichzeitig eine Rechtsertigung berjenigen Bolitik, die in mühfeliger Arbeit dazu gestihrt hat, daß die Ostfrage nicht vorzeitig und damit für Deurschland ung nicht gelöft wurde. Es ift nicht fo, wie ber Schriftfteller Czech-Jochberg in einem Buche fcbreibt, bag im Jahre 1925 "Strefemann freiwillig und ohne Gegenleistung die Grenzen Bolens garantiert hat". Die Gerechtigteit verlangt, daß man einer derartigen Auffassung, die noch dazu nicht ungesährlich ist,
scharf entgegentritt. Daß Stresemann die Ostgrenzen nicht
"garantiert" hat, geht nicht nur flar und eindeutig aus dem
Wortsaut der Verräge hervor, die im Jahre 1925 im Zusammenhang mit dem Abkommen von Locarno mit Polen
und der Tickechollomokei abgeschlossen worden sind. Streseund der Tichechoflomatei abgeichloffen worden find. Strefemann und die Regierungen, denen er als Außenminister angehört hat, haben wiederholt und nachdrücklich darauf hingewiesen, daß es Sinn und Ziel seder deutschen Außenpolitik sein müsse, die bren nende Bunde, die Bersailles uns im Osten schlug, zu schließen. In einer Rede vor den Bertretern der Landsmannschaftlichen Berbände im Derausber 1925 det Stressmann erklärt. Dezember 1925 hat Strefemann erffart:

Ich bente auch inbezug auf die Dft fragen, mo bas Selbstbestimmungsrecht ber Bolter in unerhorter Beife vergewaltigt worden ift, nicht an friegerische Auseinanderfegungen. Bas ich mir aber porftelle, ift bas, bag wenn einmal Berhältnisse enistehen, die den europäischen Frieden oder die wirschaftliche Konsoliderung Europas durch die Entwickung im Osten bedroht erscheinen lassen, und wenn man zur Erwägung kommt, ob diese ganze Richtfonsoliderung Europas nicht ihren Brund in unmöglichen Grenzziehung im Osten hat, daß dann Deutschland auch die Wäglichkeit haben kann mit seinen Farberungen Erschland und die Möglichteit haben tann, mit feinen Forberungen Erfolge zu erzielen, wenn es fich vorher mit den ganzen Weltmachten, die darüber gu enticheiden haben, politifch auf einen freundichaftlichen Berftandigungsfuß und auf eine wirtichaftliche Intereffengemeinichaft auf ber anderen Seite gestellt hat. Das ist meiner Meinung noch die einzige praf-tische Bolitit. Daß wir die Grenze im Often nicht anertennen, habe ich jum Leidmefen ber polnifchen Regierung einft in einer veröffentlichten Rebe im Muswärtigen Musichuf gum Musbrud gebracht, als ich erflärte, bag meiner Meinung nach teine beutiche Regierung, von ben Deutschnationalen bis zu den Kommunisten, jemals diese Grenze anerkennen wurde. Ich werde mich niemals scheuen, diese Erklärung zu wiederholen."

Diefe Erflärung ift öffentlich wiederholt worden, nicht nur in Berlin, von der Tribune des Reichstages, fondern in vielen Unterredungen auf bem Boden ber internationalen Diplomatie, in Benf und anderwarts. Den polnischen Bertretern, an der Spige dem Marichall Bilfubfti, hat Strefemann tein Behl aus feiner Muffaffung gemacht. Und irren wir nicht, gab es eine Beit, in der die öffentliche Deinung Bolens und mancher offiziellen Stellen in Warschau ansing, sich über die Möglichkeiten einer Bereinigung des deutsch-polnischen Berhältnisses Gedanken zu machen. Auch in der Gegenwart sollen sich, so erklärt die Relchsregierung, die deutsch-polnischen Beziehungen "ftrengftens im Rahmen ber bestehenden Bertrage halten" Das bedeutet keinen Bergicht auf Revision, das ift die für Deutschland einzig mögliche Bolitit einer fried-lichen Bestaltung feiner Beziehungen zum öftlichen Rachbarn. Someit von beuticher Seite eine Entipannung ber Beziehungen notwendig war, ist sie durch das Kommunique geschaffen. Jest ift es an Bolen, feine eigene öffentliche Meinung zu "entspannen", seine Ugitatoren gurudzupfei-fen, die in den Bereinigten Staaten und anderwärts antibeutiche Seppropaganda betreiben.

Die bestehenden Berträge haben einen flaren Wortlaut, Rur an ihn bat sich die deutsche Regierung gu balten und mit Nachdruck bat sie von Bolen das Gleiche gu

diritt nod

gut und for ie auch wel

unferem 3 mburg fall tein Unteri Aber Herr! Schiff beging Bunich, fo

Schelling".

Setunden 19

nit ben alto bird in drei Wo

und mählie

es Fliegers t einer lebe n als Dinge den Mang

chte Berbar

ritsitolaer längenden go rfüllten Sof rs au fein ? der Frau, find!" far ent gans et

raidem Ro

leuchtenden gen, Marle ung gu fteis Radiricht in

fie ich Beri in haben ochen, nicht n Scherz to rauf mare

m Stoly bafi ich nich fonnte." fortfenung.

verlangen. Es zeigt fich jest febr flar, bag geleiftete Arbelt, wenn fie vorausschauend und sauber war, ein brauchbares Instrument für lebendige beutsche Augenpolitif in den Sanben ber neuen Manner fein fann. In Cocarno murde bie Grundlage gelegt für bie Möglichteiten, "bag bie beiben Banber - Bolen und Deutschland - ihre gemeinfamen Intereffen beiderfeits leidenichaftslos überprufen und bebanbein" und zwar in bem bamalo abgeschloffenen beutschpolnifchen Schiebevertrag.

Schachts Befprechungen

Enigegentommen für ameritanische Buniche.

Waltington, 9. Mai.

Reichsbantprafibent Dr. Schacht nahm im Laufe bes Montags die fachlichen Belprechungen über die Birtichafts-

Wie verlautet, wird er in der Frage des Jollmaffen-ftillstandes und der Julaffung von Silber als Jahlungsmittel den amerifanifden Bunichen weitestmöglich entge-3m übrigen hat er die Lage Deutschlands eingehend geichildert und den deutschen Standpuntt gu den Broblemen der Beltwirtichaftstonjereng bargelegt.

Botichafter Dr. Luther gab Montag abend ein Effen fur Staatsfefretar Sull und Dr. Schacht. Um Dienstag Am Dienstag abend wird Dr. Buther einen Empfang veranftalten. gu bem bervorragende Bolitifer und Journaliften eingelaben find. Dr. Schacht mirb auf blefem Empfang über bie 3 i ele ber Reichsregierung fprechen.

Deutsche Bolfspartei in Baben aufgeloft

Karlsruhe, 8. Mai. Der geschäftsführende Musichuf bes Landesverbandes Baben ber Deutschen Boltspartei hat. wie jest burch Rundidreiben befanntgegeben wird, am 30. April ben Beichluß gefaßt, ben gandesverband Baden mit Birfung vom 1. Juni 1933 aufzulofen.

Anfibauferbund unter Ditter

Der Brafibent bes Ryffbauferbundes, General ber Urtillerie a. D. von Sorn, bat an alle ibm unterftebenden 30 000 Kriegerverbande und overeine eine Rundgebung gerichtet, in ber es beißt:

Der deutsche Reichstriegerbund Anffhaufer unterfiellt fich in allen feinen Aufgaben bem Reufchopfer bes Reiches. Reichstangler Abolf Siller. Alls Guhrer bes beuifchen Reichstriegerbundes Anfihaufer forbere ich hiermit im Intereffe bes beutichen Boltes bie unbebingte Befolg-ichafi aller angeichloffenen Berbande und Bereine. Die Berhandlungen mit ber nationalfogialiftifchen Gubrung megen der Reugestaltung bes Bundes und feinet ftaatlichen Anertennung als gleichberechtigter nationaler Berband find von mir aufgenommen.

Deutschseindliche ftundgebung um Jan ftiepura,

Bei einem Rongert bes befannten polnischen Tenors Jan Riepura in Brag tam es ju großen deutschfeindlichen Rundgebungen. Riepura erhielt nach bem Borirag eines italienischen Liebes einen fo großen Beifall, bag er fich an ben Rapellmeifter mit ben Borien wandte: "Roch einmal bitte". Dieje menigen beutichen Worte maren ber Unlag ju Rundgebungen, die ihren Sobepunft bei dem deutich gejungenen Biebe: "Seute nacht ober nie" erreichten. Riepura nufte nach dem Kongert unter dem Schutz mehrerer Bacht. manner burch ein Rebentor auf die Strafe flüchten.

Moscidi wieder polnijder Staatsprafident.

Der polnifche Geim und ber Senat traten gufammen, un als Rationalversammlung die Bahl des neuen Staatsprafidenten vorzunehmen. Der vom Regierungsbiod aufgeftellte einzige Randibat, ber bisherige Staatsprafibent Brofeffor Ignacy Moscida, ift wieberum jum Staatsprafibenten gewählt worben. Bon 555 Mitgliebern ber Rationalversammlung, von benen 343 im Caale anwejend maren, erhielt Moscidi 332 Stimmen.

Lotales

Alorsheim am Main, ben 9. Mai 1933

Rampf dem Maitafer

Wenn ber Boben im Dai fich ermarmt, bann frabbeln bie braunfopfigen Gefellen beraus und beginnen ihr Berftorungswerf burch Abweiben bes Laubes ber verichiebenten Baume in Garten, Gelb und Balb. Darum ift Rampf bem Schablinge anzusagen, und es ift besonbers bie Gdjuljugend als Rampfgenoffenicaft auszubilben. Un ben warmen Maiabenben, an benen bie Paarung ftattfindet, finb Die Brummer abgufangen, an ben taufrifden Morgen von ben Baumen gu ichatteln und einzusammeln. In einem Glugjahr find bie Coublinge im Stanbe, gange Laubmalber und Obstanlagen fahl gu freffen. Darum frijch barauf los! Man hat bie Erfahrung gemacht, bag bei gut organi-fiertem Rampfe gegen bas Schabengefindel Millionen vernichtet werben fonnen. In einer einzigen Proving wurden einmal 30 000 Zenfner Maifafer gefangen. Da etwa 500 Stud auf ein Pfund geben, wurden 15 Millionen ber Goablinge vernichtet. Dabei geben bie getoteten Rafer, mit Lofd-falt und Erbe vermischt und mit Jauche übergoffen, einen porzüglichen Dunger, eine Art Chelmift. Much als Futter find bie getrodneten Maifafer fur Schmeine und Geflugel gut. Mijo zwei Borteile: Erhaltung ber Laubbaume, Diftund Futtervermehrung bringt ber Rampf gegen bie braunen Schablinge.

Tobesfall. Seute Racht ftarb im Miter non 72 3ahren herr Georg Dienft, in ber Gifenbahnftrage wohnhaft. Die Beerdigung findet am Donnerstag nachmittags 4 Uhr ftatt. Er rube in Frieben!

Der Gau-Liedertag am vergangenen Conntag in ber Turnhalle mar von 26 Bereinen bejucht und tann im großen Gangen als ein voller Erfolg in gefanglicher Begiehung bezeichnet werben. Allerdings hatte Die Beranstaltung ben Gehler, bag an Die gulegt auftretenden Bereine ju große Unforderungen in Bezug auf bas ftunben-lange Barten gestellt murben. Der Gesang hatte beffer in 2 Galen ftatigefunden. Befrembend mirtte auch auf bie auswärtigen Bereine, bag man bie Programme gum Glorsbeimer Liebertag in Goden berftellen lieg. Gelbit ein fleiner Breisunterichied hatte, rein aus Breftigegrunden, nicht ausschlagebend fein burfen. - Die Florsheimer Bereine taten ihr Moglichftes jum Gelingen bes Liebertages und ift ihnen in Richts ein Borwurf ju machen. Diefe Schuld trifft ben Gauporftand allein. - Gejanglich haben unfere einheimischen Ganger fehr gut abgeschnitten. Gine Rritit liegt uns bereits por und geben mir biefelbe wieber.

Wejangverein Bolfeliederbund. Bei bem am Conntag in ber Turnhalle stattgefundene Gauliebertag, gelang es bem Gefangverein Bolfslieberbund unter ber Leitung feines Chormeiftere Berrn Bh. Bit, abermals mit einer guten Leiftung aufwarten zu konnen, wenn man noch in Rechnung stellt, das der Bolfsliederbund Chor lowie Bolfslied erst heit kurgem in Angriff genommen hat. Der Berein fann Itoly auf feine abermalige Leiftung fein, batte er es fich boch auch leichter maden fonnen, wenn er alte Gaden, Die licher fitgen gur Borführung gebracht batte. Bir erlauben uns die Rritit ber beiben Cachen Chor und Bollslied ber Deffentlichfeit ju unterbreiten. Rritif : a) Chor : Frühlingseinzug (von Saup), Schwierigfeit : 5, Aussprache : gepflegt, gut vernehmbar, Gesamteinbrud : sehr gut, auf ausgezeichneten Chorflang bebacht. Diefer Chor ift ichwierig, jedoch wirfungsvoll, ein alteres Chorwert, Feine Mufitalitat ftedt im Chor, fonnte fich bei biefem Wert nicht gang entfalten. Der Chor tampfte gegen Schluß etwas mit ber Intonation. — Frühlingseinzug ift eine Freude, bart aber nicht ju haftig werben. - Chor flingt in allen Stimmen rein. - Dynamif ausgeglichen, Chor 2, Bollslied : Bum Banbertor binaus (von Bein:) Ein icones Bollslied, immer wirffam. - Dirigent gibt exafte Zeichen, Ganger paffen fich gut an. — Gehr gutes Stimmenmaterial. — Martand im Bortrag. Rritifer : Theo Roob.

Bir bitten auch bie anderen Florsheimer Gejangvereine uns, in ihrem eigenen Intereffe, ihre Rrititen juguftellen.

Wer rechnet und an ber richtigen Stelle fparen will, ber wird gur Walche nur Dr. Ihompion's Schwan-Seifen-pulver in bem befannten roten Palet verwenden. Ein Batet

Being Ritow batte feine Billichten gegen fie gu er-

Much befand fie fich in teiner Rotlage. Gie mußte ihm

antworten, es ginge ihr ausgezeichnet und fie habe nur por-

Wie eine Lahmung uverliel es Liane.

füllen. Steine, feine!

Ed,wan Pulper tojtet nur 24 Pfg., ein Doppel-Batel Pfg., dagu Geifix jum Bleichen und Rlarspillen ber 200 Patet 14 Bfg. Grundlidger, iconender und gugleich bu waschen als mit Schwan-Pulver und Seifix fann man Wajchen als mit Schwan-Bulver und Geifix fann man Pfanbern wurden nie und nicht nur für alle Bafde, fonbern auch jum Abe-Schrubben und Scheuern ausgezeichnet, Beachten Ge Regep! gur Gelbitbereitung ber porguglichen Gdyman Ge pafte! Auf jeber Badung angegeben.

Die Maiglodden bluben. Goon im April baufig biefe zierlichen Pflanzchen ihre garten ichneen Glodden, beren fechs, acht und mehr an einem Glo hangen, erklingen jum Lobe bes Dai. Die Maiblume bas Maiglodden war bei unseren germanischen Borle ber Götten Oftara geweiht, die auch dem Ofterselt den men gegeben hat. Als die Göttin des ausstellenden Sind web bes nobenden Sind Gestlin des ausstellenden Sind web bes nobenden Sind Gestlin des ausstellenden Sind web bes nobenden Sind Gestlin des Ausstellenden Sind Gestlich und Gestlich und der Gestlich u und bes nabenben Grublings murbe biefe Gomefter Donar hochverehrt und bie ihr geweihte Maiblume als Opfergabe in Die Opferfeuer geworfen. Bei ben manifchen Maifesten fpielte bie Maiblume, bie im baufig an verborgenen einfamen Stellen blubt, and bedeutenbe Rolle, Das Maiglodden biente Jungfraues Jünglingen als iconfter Comud, glaubte man bod gemein, bag bas Matblumden Glud in ber Liebe bi Die Quadfalberei bes Mittelalters fah allerbings bas glodden mit meniger poetifden Empfindungen an. glaubte mertwurdigerweife in ber Geftalt ber Bfland ben wie Tropfen nieberhangenben Blumen bie "Gig bes Schlagfluffes" ju ertennen, Damals ichlog man fa fach aus ber Gestaltung ber Pflanzen auf die ihnen mohnenbe Seilfraft.

- Darleben für fleine Eigenheime. Die Reiched für Arbeitspermittlung und Arbeitolofenverficheruss in beschränftem Umfange Mittel zur Gemahrung von leben für die Errichtung fleiner bescheidener Eigents zur Berfügung gestellt. Diese Darleben werden in von dis 3u 800 Btart se Eigenheim und bei Einban oweiten Wohnung, die an sich selbständig und gegen. Treppe abgeichtoffen fein muß, in hohe von bis & Bart gewährt. Die Darleben find mit 2 Brogent von lich und mit 2 Brogent zu tilgen. Bei Ausgahlung Darlebens wird eine einmalige Bearbeitungsgebubt dreiviertel o. S., jedoch mindeftens 9 Mart in Abgel bracht. Auferdem hat ber Bauberr eine jagrliche Bo tungegebühr von einhalb Brogent gu entrichten. 3m gen gelten hierfur im allgemeinen die Bestimmungen bie Gemahrung von Reichsbaubarleben. Die gleicht Gemahrung von Reichsbaudarleben und von Baudal der Reichsonftalt fur Arbeitsvermittlung und Arbeits versicherung oder die nachträgliche Bewilligung diefet leben für bereits begonnene Bauten ift nicht gulafif trage auf Bewilligung von Darleben find bis langitt Mai 1933 mittels ber fur die Gemahrung von Reich barleben vorgeschriebenen Formblätter bei ber Begitt maltungsbehörde eingureichen, in beren Begirt gebaut ben foll.

"Sano, Serb und Technit". Die Arbeiten für Dit ftellung ichreiten ruftig vorwarts. Camtliche Giante pergeben. Bor ber Ctabthalle auf bem Moolt Sitter wird mit ber Errichtung ber Jelten und Sallen bei Ein Bergnugungspart wird ber Ausstellung angen Ein besonderer Anziehungspunft barin bietet "Mit Reben bem Ernite und ber Arbeit, alfo auch bet & und die Gemutlichfeit. Mainger Unternehmungsgeift un bauptungswille geben erneut Jeugnis von ber nie verlien Rraft, bem gemeinsamer Opfersinn innewohnt. wird aus entsprechenben Inferaten erfichtlich fein.

Rimm Gutes, um Gutes ju machen. Liebe Sant wenn Die einmal nicht weißt, was für eine Suppe Mittag- ober Abenbeffen auf ben Tifch bringen folls greife gu Maggi's Suppen, Gie laffen fich raich Umftande nur mit Wasser zubereiten, beifen also vort Arbeit und Zeit sparen. Außerbem bieten fie butd als 30 Sorten angenehme Abwechslung. Und die Saufe Beber ift mit biefen trefflich munbenben Guppen gufriebe

Die deutiche Reichsichuld. Rach ber Beitichrift. fcaft und Statiftil' war bie Reichsichuld im Janual auf 11 602 Millionen geltiegen. Dazu tamen noch Willionen Anleibeablöjeschuld ohne Auslojungsrechte.

- Der Gang jum Leibhaus. Die tiefe Rot bet fes fpiegelt fich in ben Jahlen wiber, bie einen Ueb

Dieviel feelischen G Leibgeicaft verurfach Ertragsfid Winidiaftseigene cott boben Mafe bil meinen Wertichaftebet Gebelanbflachen finb Denger, wie Rompoil, tir fogenannte Gare itner Ralkung febr u veien ihre wachstumes veilfablich muffen fo angebreitet merben, bhafe fie fich leicht mit Gen Dir Etere net benn fie finden midgettsma ina hme nach guritett, bie thern ben Beftanb unter bie ber beffer tar ernangenbe Zufüt A. Kali und Phosph Stalinist. Man wird Berfuchen ein Bill abr des 40tger Rollid tente gumeift im Stir Schwefelf, Ammoniale

iber ben Berfebt in

ein Bericht für 1931

Babl ber bellebenen

etreichte bie Gumme

9ett 336 923 Stud.

les pon 5 601 000 9

nahmen ber 56 Lei

inquest in Frage, mit artien Schuttt beffe babei burtte fur bie i abserichend gelten. Ber Gier ber Pflanzen sofort i allangen fofort a Stagen in ber Galter, fra er vermog bas Ca. Die Saltte ber ander Sachte Bertischen Bertische Bertisch ge, bie reichlich t bernehrten Boods bie Unwendung bingeinen Landmi erheblicher Bubauf norn an Mild um e ftellte, ba bie B billigiten ift.

Opi

Diefer Conntag Der Deutsche Die Deutsche Me arunbenfpiele um Borichlugrunde ? murbe bie beutsch Isfpiele, Deifterich die Greunbichafts Derfiber bine portler, bie im G aiger bebeutfamen eidielt in Biesbabe toispolalfampf geg Bitg geftnitet werber

Die Cim beim Ctart 3 Bette Gegner ermifd Eron tamen un bergengenber Be Gabbeutidiands getampft in bi als wie bas m blieben bie b grantfurt erm Chemnit, ab es gegen Bente nd tommt bie britten Bert Atglich ben GE. batten. 311 Saufe oper eine Riebe ganglich überre

Boar recht beutlich Chileiborf geme dalle martet noch Bei ben Sand abenburg Minden Polizei Spande amenenbipiel Grantfurt beit ihre Enbipiele tutung find. In thirtycinfreis wird

Die Aufftiegsfpie

In Leipzig liefer Rubergefell 2359. Mei fter burd anhaltenbe diechter Gdiebs spieles brildten ther night viel t abermals einscher

eifterichaft, b Branffurte dorrein og nach

übergebend Stellung bei Fraulein Steinmohlen angenom-men, die fie jeboch balb wieber aufgeben murbe, um gu Ontel und Zante gurudgutehren, mit benen fie fich febr gut Liane zu iprechen. Er mußte fie fprechen, er fpurte plotlich bas unabper bare Bedurfnis banach. Mündlich lieg fich alles gant Liane legte fich alles zum Schreiben nötige zurecht, aber als fie die Jeber anjette, famen ihr doch allerlei "Wenn" und "Aber" durchs hirn geschoffen. Und hin und her geriffen von biesen Gebanten, schrieb fie gang anders, als fie ursipringlich beabsichtigt hatte. bers flaren.

Gie ichrieb: "Sehr geehrter Betr Rifow!

Roinen besten Dant über die teilnehmenden Fragen über mein Wohl und Webe. Ich fann Ihnen nur darauf antworten: Es geht mir gut, wenn ich zurzeit auch nur Zose bei Fräulein Steinmoblen bin. Es sand sich gerabe fein befferer Boften für mich und fo nahm ich ihn vorläufig an. Inzwischen ist aber bas fleine Risporständnis, das zwisschen meiner Tante und mir schwebte, geflärt worden, und ich sehre wieder in ihr Haus zurück. Ich wäre Ihnen sehr verpflichtet, wenn Sie, falls Sie meine Verwandten auf fuchen follten, ihnen gegenüber nichts von biefem Briefe er-

mahnen murben. Ihren Gruff aufs beste ermibernb

Liane von Lehnborf. Aus Diefem Briefe los Being Rifom nur bas eine beraus, bie garte, blonbe Liane befand fich in einer Stellung, bie ihrem Meußeren, ihrer Bilbung und ihrem feinen gurud. haltenben Wefen nicht entiprach.

Liane von Lehnborf mar Bofel Um bes himmelswillen, wie burfie bas nur geschen? Weshalb hatten bie reichen Romstebts das zugegeben? Liane von Lehndorf Jose, vielleicht abhängig von ben Launen einer verwohnten herrin? Wie ein graufamer Schmerz pafte ihn ber Gebante an, und er empfand eine große Wut auf bas altliche Chepaar, bas leiner Richte biefe

Demittigung nicht erfpart batte. Und fest foute wieber ju ber nervojen eitlichen Frau Romftebt? icheinlich führte ber Rudweg zu biefem zweiselhaften Giber eine Brude von neuen Demutigungen, die biefe ficher von Liane als Preis ber Wieberaufnahme in ibr

Ergrimmt ballte er die Faufte und fing an, eifrige

Rachbem er erft einmal fo meit getommen, mar es fo großer Schritt mehr bis ju einem zweiten Brief, und hielt Liane folgenbes Schreiben in Sanben:

"Liebes, gnädiges Fräulein!

Berzeihen Sie, daß ich mich mit Ihrer Antwort, bei bes wohl in Ihren Wünschen lag — nicht zufrieden bes wermog. Sie sind Zose, ob für längere oder fürzere ist gleich, die Tatioche ist da und erschüttert mich.

Sie, jo feenhaft fein, find Boje! Wie durften 3hre manbten bas gestatten? Ich muß mit Ihnen über bie reben, ich boffe, Ihnen irgendmo ju Dienften fteben, graten gu fonnen. Gie follten nicht wieber gu Ihrer geben, benn, wenn biefe es gut mit Ihnen meinen wann maren Sie niemals in abhangige Stellung gut frem

Ich bin aufs äußerste erregt. Sie Zose, Sie, Liant derfind gludlich mit und past wirflich zu Ihnen — ein wundersames int Spart Steine gludlich mit und past wirflich zu Ihnen — ein wundersames int Spart Sparts. Ichmerzt mich bitter, daß das rauhe Leben sie in der auf die große Stellung geschleubert. Bitte, teilen Sie mit mit, wart der die große Stellung geschleubert. Bitte, teilen Sie mit mit, wart der die große Ender sie in der die sie große eine ich Sie stellung geschleubert. mo ich Sie iprechen fann, balb iprechen fann, es nis icheben, bevor Gie über bie Schwelle ber Romftebl

(Rortlehung fold.)

Der indische Götze.

Naman non Uxun v. Benhuns

Bibes burlie fie northerits nicht tun. Rur zwei Bimmet pon ihr entfernt fag hebwig Steinmoblen mit ihrem Belud, zwei febr tubl und ftolg breinblidenben Romtellen. Liane ftand auf und ging burch bas fleine Stubchen,

immer bin und ber. herrgott, wie eng ber Raum mit einem Male mar, ba fie jahlings von einem unfäglich großen Gludshoffen

Weshalb forgte fich Being Rifow um fie? Weshalb? Mur aus reiner Menichenliebe ober weil feine Mutter fie gern gebabt?

Rein, nein! rief ihr jubelnd und triumphierend eine innere Stimme gu: Es gab noch einen britten Grund. Ginen gang beraufdend fugen, überwältigend ichonen und beis ligen Grund für heing Ritows Beforgnis um fie.

Aber bann tam ber Rudichlag. Gang matt und benom-men ftand Liane jest, bie raichen herrlichen Gebanfen, bie fich ihr, gu fußem Traum gufammengeballt, aufo Berg ge-legt und es ichwer und felig hatten ichlagen laffen, maren Phantaflegebilbe, Die gerftoben, wenn eine fefte Sand banach

Gie gerrannen und verwehten wie Rebel ober Dampf, und die Finger tafteten in leeter Luft herum, fanben nichte

mehr festzuhalten.

Wes lag Heinz Rikow an ihr! Komijch war es fast, daß de stindtig hatte glauben können, er nahme mehr Anteil an ihrer Berion, als seine Morte besagten, wenn man sie mit kühler Ueberlegung sas. Sie war eine Törin und mußte sich schömen, einen Augenblick so unbeschreiblich gludslich gewesen zu sein, nur weil sie selbst allersei Dinge in den Morte beite beite die Dinge in den Brief hineinphantafiert hatte, an bie ber Schreiber auch nicht eine Sefunde lang gedacht. der hielt es, weil seine Mutter ihr zugeian gewesen, für seine Bilicht, ihr seine Hilfe anzubieten, schrieb er.

inn man

n ichneeuel einem Sto Raiblume ! hen Borfo erfest ben genben gife Gdimefter aiblume m Bei ben Bi aht, and ungfrauer man bob

Liebe bo en an. r Pflanze die "Sign g man fa e Reichest erficherung, rung von

erden in Einball und gegen n bis 311 rozent per luszahlung tgsgebühr in Abauf grliche Ber mmungen

Die gleicht n Baudat d Arbeits ing biefer et zuläffig is langin von Reicht der Begirft rt gebaut

en für bie e Gtanbe olf Sitter allen begi g angegli gilt Mi gsgeift 15 r nie per wohnt-

Ciebe Hauf Cuppe Du rajd uno also pos lie burd die Sam en gufriebel eitichrift. in Janua men noch gsrechte.

einen uch lebt? 464 Ihaften O ie diele de hme in the n, eifrigk 3º machen toss §

ая ипава lles ganj rief, und sel

itwort. fürgere 2 rich. ten Ihre ftehen, Fr neinen mi ng zu fren

n. es muß. Romfiedia nd ihre und bieb. una foigil

Batet ne Werfehr in ben Leibhaufern gemabren. Go liegt n ber Deliebenen Gegenttonbe 3 950 000 Det befreienen Gegenttonbe 3 950 000 De Wer ben Berfehr in ben Leibhaufern gemahren. Go liegt 3ahl ber beliebenen Gegenstande 3 958 929. Der Leihbetrag Mreichte bie Summe pon 60 729 000 Reichsmart. Bon ben ahren bees aum Bladern wurden nicht wieder eingelöst und deshalb versteizum Abstelles von 5601.000 Reichsmark. Insgesamt haben die EinSchwan-Sie Abman der 56 Leihhäuser 7644.000 Reichsmark ergeben. Bieviel feelischen Schmerz und wieviel Tranen mag bas Leibgeicaft verurfacht haben ?

Ertragsficherung ber Futterpflangen.

Wirschaftseigenes, eiweifgreiches hutter im eigenen Betrieb in ucht hobem Maße billig zu erzeugen, ift mit das Fundament der neisen Wirtschaftsbetriebe. Die Wiesen und Welden und andere Grünlandsächen sind für die im eigenen Betrieb gewonnenen Vanger, wie Komposit, Stalldung usw. sehr bankbar, da fterdusch ite soprogrante War ber Naden beimbere in Berbindung mit de sogenannte Gare des Bodens, besonders in Berdindung mit ihre Kompolit, Stalldung aim iehe bankbar, da hierouted ihre Kalkung sehr verbeisert wird und die wichtigen Aleinlebestrien ihre machetumssördernde Tätigkeit entialten können. Selbilseisindlich müssen sich Kompoli und Stallmis, die auf Welen assaedreitet werden, in Reise besinden, also gut verrottet sein, sobil lie sich leicht mit der Dornschleife oder Strauchegge verreiben laften Die Tiere nehmen eine so behandelte Weide bald wieder ge, benn sie sinden mehr ausgegende Größer vor Durch diese an, bein fie finden mehr ausgegende Grafer vor. Durch biete Birtichattsmaßnahme gehen die Unkräuter und Sauergrafer nach beffetn den Berland und Niedenten nehnten gu, ver biffetn ben Bestand und damit die Gilte bes Futters weientlich. ind auf der Bestand und damit die Gitte des Kutters weientlich, auf die Berbesserung des Futterwertes kommt es an, wobel ihr gerönigende Zuführung der Handelsdünger nicht zu umgeben in Kall und Ihosphoriäure flecken in gewissen Anteil schon im Siedwist. Man wird aber gut tun, sich über die sehlenden Mengen in Berluchen ein Bild zu machen. Borteilhaft ist auch im Krühlicht das dolger Kallbüngesalz und Superphosphat, während vie Tenne zumeis im Stickstoff stegt, der unmer ersest werden nuch ich in Stickstoff stegt, der unmer ersest werden nuch ich meltel. Ummoniak kommt hauptsächlich sür die Krühjahrstung in Franc, mährend sie Sommerdüngung und für den unding in Frage, mahrend für die Sommerdlingung und für den weiten Schnitt besser Leuna-Montanialpeter verwendet wird. debet dürfte für die Commerdlingung und für den debet dürfte für die Commerdlingung 1/4—1/4, It. je Morgen als abeit dürfte für die Commerdlingung 1/4—1/4, It. je Morgen als abrickend gelten. Leuna-Montansalpeter hat einen hoben Industrigend gelten. Leuna-Montansalpeter hat einen hoben Enter ind ihm Abangebalt. Der Gebalt an ichnellwirdendem Salpeter seinen Industrieden Faktor, der dem Futber seinen noben Wert gibt, imm er vermag das Eiweis zu dilben und auf diese kommt es and bie Halte der Stickstoffgabe sollte im Frühight und es ihre Hälfte der Stickstoffgabe sollte im Frühight und beiter hälfte nach dem ersten Schnitt gegeben werden. Es ist Schlage, die reichlich mit den entsprechenden Stickstoffdüngern dge, die reichlich mit ben entiprechenben Stickfofibungern fi berfeben morben find, ein Autter lieferten, bag fich in einer bermehrten Broduktion an Milch und Butter auswerkte und bie ge bie Unwenbung Diefer Dungemittel gang im eigenen Intereffe ringelnen Landwirtes gelegen bat, da bei Nichtanwendung erbeblicher Zuhauf an Kraftfuttermitteln zur Erzeugung gleicher ingen an Milch und Butter notwendig war, was lich erbeblichtete lielte, da die Produktion in dem eigenem Wirtschaftsbetrieb bluigsten ist.

Otplomiundwirt Behrend.

Sport vom Conntag

Diefer Sonntag mar fportlich ein auherft ereignisreicher Der Deutsche Gugballbund begann feine t. o.-Runde bie Deutsche Meisterschaft, die DSB. führte die Zwintundenipiele um ihre Serren Sandballmeisterichaft und Borschluftrunde der Damenmeisterschaft durch. In Leipwurde die deutsche Rugdy-Meisterschaft entschieden, Aufsteile, Meisterschaftspiele der unteren Fugballtlassen und die Freundschaftspiele der unteren Fugballtlassen und orteunbichaftsipiele ergangten ben Reigen ber Rafen-Darüber hinaus maren Rabfahrer und bie übrigen portler, die im Commer ihre Zeit haben, in mehr ober set bebeutsamen Treffen beschäftigt; ber Tennisbund log in Wiesbaden mit den zwei letzten Einzelfpielen ben Ispotalkampf gegen Aegupten, der zu einem glatten 5:0-Bieg geftaftet merben fonnte.

Die fübbentichen Bertreter

Beim Start jur Deutschen Meisterichaft ausnahmslos Gegner erwijcht, aber allen peffimiftifden Borausfagen Trop tamen unfere famtlichen Mannichaften jum Teil ibergeugender Weise eine Runde weiter. Es scheint, als Subbeutschlands Bertreter in biesem Jahre nicht gang abgetampft in die entscheidenden Ereignisse eingegriffen in, gie mit bie entscheidenden Ereignisse eingegriffen in, gie mit bie entscheidenden Leine Ghlich mar Aber als wie bas in fruberen Jahren üblich war. Aber dem bie das in früheren Jahren üblich war. Aber dem blieben die Ueberraschungen nicht aus. Zwar gewann ihr Stantfurt erwartet gegen den mitteldeutschen Zweiten, Ehemnig, aber schon München 60 hatte viel Gluck, degen Benrath 2:0 gewinnen sonnte. Etwas übersend sonnte die Nare 4:1-Niederlage des H.B. gegen ven beitten Bertreter Eintracht, zumal die Hamburger surglich den FC. Nürnberg im Privatspiel deutlich gegen datten. Dresdener SC. mußte nach hartmödigem weiten, Dresdener SC. mußte nach hartmödigem Daufe vom norbbeutichen Zweiten, Azminia ouer eine Rieberlage einsteden und auch Sertha BSC. ganglich überrafdend in Allenstein gegen Sinbenburg, Bor recht beutlich mit 1:4. Beuthen fertigte ben anderen hteler Oftbeutschlands hoch mit 7:1 ab und auch For-in Dillelborf gewann hoch mit 9:0 gegen BfR. Gleiwig. Salte Bariet noch auf ben zweiten Berliner Bertreter.

Bei ben Sanbballern famen Polizei Berlin über den ben Sandballern famen Polizer Bettin auto-tinen (6:5), Polizei Burg über BfB. Nachen (9:6) so-bolizei Spandau durch Freilos eine Runde weiter, amenendspiel werben S.C Charlottenburg und Ein-grantsurt bestreiten. Auch die Turnerhandballer fürbeutung find. In Baben steht Retich als Meister fest, im letrheintreis wird Herrnsheim wohl wieder bas Rennen

Die Aufstiegespiele in ber Rheingruppe fielen am Conn-

In Deipzig lieferten sich Bin. Sannover und die Beiger Rubergesellschaft bas Endspiel um die Deutsche p. Deisterliches bot. urg. Deisterliches bot. burd anhaltenben Regen fehr glatt geworbene Boben, Siehler Schiederichter und die baburch mögliche Sarte Spieles Schiedsrichter und die dadurch mognage Beiles brudten das Riveau, so das die wenigen duer nicht viel versaumten, als sie turz nach der Pause abermals einsehendem Regen flüchteten. BfR. Hannover allegie. 5ie, Liane berjuch aladlich mit 3:0, Rings
5 tling: 50.: U. 5portel. Mains — 5p.=B. Flörsheim 1:1

ames gie und Sp.: U. 5portel. Mains — 5p.=B. Flörsheim 1:1

ames gie und Berrunde zur deutschen Seimatames unserem SeimatTelevelle

swei Bullt, bei ber beianntlich aus unierem Jeinfallen Grankfurter Bereine teilnahmen, litt bas Interesse ihemsichen "Fussball" sehe, Rur wenige begleiten ben unb unichon, so ist besonders tief bedauerlich, daß sich er einmal ber einichon, so ist besonders tief bedauerlich, das jug verweis erfolgte. Bir tonnen im Interesse bes Florsheimer Fugballs nicht umbin Diefen Fall anzuprangern, gang gleich wen es betrifft. Gid beberrichen und gebor den ift 1. Pflicht beim Sport. In Julunft wird die Sportbehörde noch mehr benn je auf diese Grundsate pochen. — In der Wahl der Gegner liegt auch oft schon der Reim zu Unstimmigkeiten. Der Mainzer Gegner, vom letten Sonntag genießt nur wenig Sompathien. Ein Spielabschluß ware besser unterblieben. Das "Treffen" enbete 1:1 trop leberlegenheit ber Diefigen.

Sanbball

Das angeseite Spiel gegen Wallau fiel ber ichlechten Bitterung jum Opfer. - Am tommenben Conntag, ben 14. Mai steigt auf dem Sportplat an der Jahnstraße das Ausstieg-Entscheidungsspiel Iv. Lorsbach — Ig. Rastel nach-mittags um 3 Uhr — Die 1. und 2. M. des hissigen Turn-Bereins v. 1861 unternimmt eine Frühsahrt nach Lorsbach mit Abkochen. Treffpunft 9 Uhr an ber Evangelischen

Aus der Amgegend

** Frantfurt a. M. (Ein alter Mord vor bet Aufflärung?) Bor etwa zwei Jahren wurde in Sachsenhausen auf einem Wagenhalteplat ber Meggermeifter Rappes totgeschlagen aufgesunden. Die Wordtat war mit einer Wagenrunge oder einem ähnlichen Gegenstand begangen worden. Es gelang damals nicht, den Tater zu ermitteln. Möglicherweise tommt jett durch Zufall Licht in die noch immer febr duntle Angelegenheit. Die Boligei nahm einen Mann fest, ber auf ber Strafe mit einem Mabden Krady betam. Im Berlauf Diefes Streits marf bas Mädden diesem Mann (anscheinend ein Freund) vor, daß er ben Mord an bem Meggermeifter Rappes begangen habe. Es gelang, diefen Mann, der als Tater verdachtigt wurde, und noch einen zweiten Mann, der der Beihilfe verdachtig ift, zu ermitteln und festzunehmen. Die Bolizei prüft zurzeit, ob an der Beschuldigung des Mäddens etwas Wahres ist oder nicht. Tatsächlich wurde der Beschuldigie schon früher von der Polizei einmal sestgenommen, man fonnte ihm aber nichts nachweisen und mußte ihn wieder laufen laffen.

** Franffurt a. M. (Belegung des Berlags-gebäudes der "Boltsitimme".) Su. beseite bas Berlagsgebäude der früheren Franffurter "Boltsitimme" und ichloft bis auf weiteres den gesamten Betrieb. Die Befegung wurde vorgenommen, nachdem die Revisoren im Gemerkichaftshaus feftgeftellt hatten, daß finangielle Bufammenhange zwifchen ben Gewertichaften und ber "Boltsftimme" besteben. Es foll auch nach biefer Richtung bin die notwendige Rlarheit geschaffen werben.

** Frantfurt a. M. (30000 Mart unterichta. gen.) Ein 41jähriger Buchhalter einer Frantfurter Firma wurde von der Bolizei wegen Unterichlagung festgenommen. Durch Falschbuchungen hat er es verstanden, in den letten drei Jahren etwa 30 000 Mark beiseite zu schaffen. Es muß jedoch damit gerechnet werden, daß sich diese Summe bei einer genauen Rachprufung ber Bucher noch erhöhen wird. Die Unterschlagungen konnten so lange verborgen bleiben, weil fast teine Kontrolle burchgeführt wurde. Der Buchhalter bat bas Gelb in fchlechter Gefell-Ichaft reftlos perbraucht.

** Frantfurt a. M. (Schweres Faltbootun-glud.) Sonntag morgen 10 Uhr ereignete fich auf bem Main in der Flofigaffe der Schleufe Rumpenheim ein Faltbootunglud, bas einem jungen Menichen bas Leben toftete. Zwei junge Leute wollien mit einem Faltboot, burch die Floggaffe fahren. Beim Ginlaufen tenterte bas Boot und die beiden jungen Leute wurden von der Strö-mung sorigerissen. Der 17jährige Karl Loh wurde in die Tiefe gezogen und alle Rettungsversuche waren vergebens. Sein 18jähriger Freund konnte sich durch Schwimmen retten. Der Ertruntene ift ber einzige Cobn einer Bitme in Fechenheim.

(Meneinftellung von 3000 Arbel. tern im Siegerland, an der gahn und der Dill.) Wie der Reichstommiffar für den Erzbergban an Sieg, Lahn, Dill und in Oberheifen aus Berlin mitteilt, ift nach langeren Berhandlungen mit dem Rheinisch-Westschlichen Huttenwert von diesem die Berpflichtung erzielt worben, eine erhebliche Mehrabnahme von Eisenstein aus ben heimischen Bergbaugebieten ju garantieren. Bierdurch wird bie Reueinstellung von etwa 2000 Bergleuten im Siegeriand und von eima 1000 Bergleuten an Lahn, Dill und in Oberheffen ermöglicht.

Seppenheim. (Uebertritt gur RSDMP.). Burgermeifter Schiffers, ber 20 Jahre bem Bentrum angehort bat, und von biefer Partei in erster Linie jum Burgermeifter gewählt murbe, ift jur RGDAB. übergetreten. Er begrunbete biefen Schritt in öffentlicher Ratsfigung. Es ftand ichon vorher fest, bag er auf feinem Boften bleiben werbe, nachdem ihm burch bie nationalsozialistifche Frattion bas Bertrauen ausgesprochen worben war.

Lorid, (Aufgelofte GBD-Ortsgruppe). Die biefige Ortsgruppe ber Sozialbemofratischen Bartei hat sich aufgeloft. Der Ortsgruppenseiter hat erflärt, daß er sich hinter bie nationale Regierung stellt.

Ruffelsheim. (Das Ruffelsheimer Bolts. haus in Ronturs.) Ueber das Bermogen des Boltshausvereins Ruffelsheim e. B., wurde das Kontursversahren eröffnet. Das Boltshaus wurde vor einigen Jahren von der SPD, und den Gewertschaften mit einem Kostenaufwand von 300 000 Mart errichtet. Gegen Die Borftandsmitglieder wurde ein Strafverfahren eröffnet, weil fie nicht ichon vor zwei Jahren bei Eintritt ber Zahlungoichwierigteten des Boltshausvereins den Konturs anmeldeten.

Mainz. (Die Aftion gegen die Freien Ge-wertich aften.) Die Aftion der RSD, hat in Mainz einen gewissen Abschluß erreicht, nachdem auch die ver-wandten Einrichtungen der marzistichen Gewertschaften befest worden find, fo u. a. die Bolkstüchen, die Berbands. räumlichkeiten ber Rahrungsmittel- und Betrante-Arbeiter im Gebaude ber Allgemeinen Ortstrantentaffe. 3m Gebaude ber "Mainger Bolfszeitung" wurden ebenfalls Die Räumlichkeiten bes Landarbeiterverbandes befest. Su. bat in ben Raumlichkeiten gablreiche Flugschriften und eine große Anzahl schwarz-rot-goldener und sogenannter 3-Pfeilchen-Fahnen gefunden. Das Material wurde am Freitag-Abend auf dem Schlofplat in Mainz zusammengetragen und verbrannt.

** Sanau. (Die Aftion gegen die Gewert-daften.) Die allgemeine Aftion gegen die Gewertchaften ift auch in Sanau am Dain burchgeführt worben. Bie amtlich mitgeteilt wird, find die mit der Feststellung Beauftragien augenblidlich noch mit ber Rachprufung ber einzelnen Berbande beichaftigt, und es burften noch Tage vergeben, bis die Arbeiten ihren Abidblug gefunden haben. Best läßt fich bereits schon fagen, daß die angetroffenen Buftande bas gleiche Bild ergeben haben wie im gangen Reich. Die Bucher waren jum Teil monatelang nicht ober unvollständig beigetragen. Gine jeder taufmännischen Gepflogenheit mideripredende Organisation erichwerte Die Aufnahme und die buchmäßige Berechnung ber Raffenbe-ftande berart, bag für die Durchführung ber Arbeit mehr als ein Sag aufgewendet werden mußte. Die Ueberprufung ber Einnahmen und Ausgaben bat gezeigt, daß mit ben pon ben Arbeitern aufgebrachten Groichen in gang unverantwortlicher Beije gewirtichaftet worden ift und daß ber größte Teil ber eingegangenen Betrage für Gehalter ausgegeben und nur ein fleiner Brogentian für Unterftugungen erwerbslofer und franker Arbeiter Berwendung gefunben hat. Direfte Unregelmäßigfeiten in größerem Mus-maß find bis jest nicht festgestellt worden.

** Biesbaden. (Rommunallandtag in Bie s-baden.) Oberprafident Dr. von Sulfen wird am 16. Mai den Kommunallandtag in Wiesbaden eröffnen, da der Landesausichuf bereits am 15. Dat zu porbereitenden Ar-beiten zusammentritt. Der nassaufiche Kommunallandtag wird nur zwei Tage umfaffen, ba bier bereits über bie gu erhebende Begirtoftener Rlarbeit geschaffen ift.

** Marburg. (Obermufitmeifter Bfriemet.) Rach einem Krankenlager von nur wenigen Tagen starb der Obermusikmeister des hiesigen Ausbildungsbataillons Insanterie-Regiment 15 Otto Bfrieme. Der Berstorbene, der ein Alter von 55 Jahren erreichte, war wegen feiner hervorragenden Dirigenteneigenschaften nicht nur bei ber Marburger Bevölterung befannt und beliebt, sondern auch in vielen umliegenden Städtchen, welche er öfters durch erftflaffige Rongerte erfreute

Den Ronfurrenten erichoffen

Wegen eines verlorenen Projejjes. — Dann Selbstmord.

hannan (Schleften), 8. Mai. In Algenau fuhr abends bei dem Fahrradhandler Bering ein Motorradfahrer vor und hupte. Bering nahm an, daß der Fahrer tanten wollte und ging hinaus.

Er war kaum draussen, da zog der Jahrer einen Re-volver und gab zwei Schüsse auf ihn ab, von denen einer Hering in die Stirn tras. Der Schwerverlehte ichleppte sich noch in die Wohnung jurud, wo er nach wenigen Augen-bliden starb. Der Motorradfahrer, ebenfalls ein Jahrrad-händler aus demjelben Ort, fuhr davon und erschof sich

in feiner Wohnung. Die Lat foll in Berzweiflung über einen langwierigen und toftspieligen Prozes begangen worden fein, den der Morder gegen feinen Konkurrenten Hering verloren

Mainz. (Unterichlagungsaffare bei der Friseur-Innungs-in der Unterichlagungsaffare bei der Friseur-Innungs-trantenkasse haben ergeben, daß die früher gemeldeten Fehlbeträge von 700 bis 800 Mark bei weitem überschritfen wurden. Es hat sich berausgestellt, daß die von dem Kassenstührer Meurer unterschlagenen Beträge sich zwischen 4000 und 5000 Wark betragen. Die Untersuchungen wegen ber Borgange geben meiter.

Bingerbrud. (Schwarzbrenner gefagt.) Bei einer ploglichen Revision in ber Litorfabrit von Ebert u. Sohn ftellte ber Bolltommiffar feft, bag bie Blombe am Berichluß der Brennblase abgenommen und wieder besessigt war. Der Inhaber gestand, daß er seit längerer Zeit die Blombe öfters beimlich entsernt und schwarz gebrannt habe. Die Brennerei wurde geschlossen.

Oppenheim. (Teure Strumpfe.) Die vorbestrafte Bojährige Arbeiterin E. Schwenger aus Gaildorf ichlich fich im Februar diefes Jahres fpatabends hier in bas Saus eines Oberbaufefreiars ein und ftahl dort ein Baar Damenftrumpfe im Werte von vier Mart. Die rücfällige Diebin wurde vom Bezirksichöffengericht Mainz zu einem Jahr zwei Monaten Gefängnis verurteilt.

Giegen. (Todesopfer einer unbeachteten tleinen Bunde.) Der 34 Jahre alte verheiratete Landwirt Wilhelm Matthes 3. aus Bettenhaufen (Kreis Gießen), ber vor einigen Tagen mit ichwerem Starrframpf in Die biefige Chirurgiiche Klinit eingeliefert wurde, ift verftorben. Der bedauernswerte Mann hatte eine geringfügige Holziplitterverlegung an der hand nicht beachtet, daburch eine Infettion und Starrframpf erlitten, die trog aller Begenmagnahmen ben Tob gur Folge hatte.

Selbstmord ber Tochter Scheibemanns

Berlin, 8. Mai. Der 46jährige Bantbeamie Ernst gast und seine 44jährige Chefran Lina wurden in ihrer in Friedenau gelegenen Wohnung durch Gas vergistet iot ausgesunden. Lina Kat ist eine Tochter des sozialdemokratischen Reichstagsabgeordnelen Philipp Scheidemann. Ernst und Lina Kat sebren in kinderloser Che und besanden ben lich mirtichastisch in auskömmlichen Verhöltnissen. den sich wirtschaftlich in auskömmlichen Berhältnissen.

Selbstmord einer Tennismeifterin.

Berlin, 8. Mai. Rach einer Meldung der Montags-blätter hat die mehrsache deutsche Tennismeisterin Relly Reppach in ihrer Wohnung im Westen Berlins durch Einnehmen von Gift Gelbftmord verübt.

Mus Beftdeutschland

Wegen Spionage verurteilt.

Robleng. Unter Musichluß ber Deffentlichfeit murbe por ber Großen Straffammer gegen einen porbeftraften früheren Hausdiener und ehemaligen Fremdenlegionär aus Rahle in Thüringen verhandelt. Diesem wurde zur Last gelegt, im Jahre 1932 in Frankreich mit einer Berson, die im Interesse einer aussändischen Regierung tätig gewesen ist, Beziehungen angeknüpft und unterhalten zu haben, welche Die Mitteilung von Rachrichten über militarifche Beheimniffe gum Gegenftand hatte. Der Ungeflagte beftritt, fich ftrafbar gemacht gu haben, murbe aber für ftrafbar befunden und zu einer Befangnisftrafe von eineinhalb Jahren perurteilt.

Sandel und Birticaff

Mannheimer Brobuftenborje vom 8. MRai, Es notierten per 100 Rilogramm maggonfrei Mannheim in Reichsmart: Weigen, inl. 21.80 bis 22.10; Roggen, inl. 17.10 bis 17.20; Hafer, inl. 15 bis 15.25; Commergerite, inl. 19 bis 19.50; Futfergerste 17.50 bis 17.75; Mais, gelber, mit Sad (La Blata) 20 bis 20.25; Meizenmehl, Spezial Rull mit Austria. tauschweizen 31.25 bis 31.50; Weizenauszugsmehl 34.25 bis 34.50; Weizenauszugsmehl 34.25 bis 34.50; Weizenbrotmehl 23.25 bis 23.50; Roggenmehl, 60-bis Toprozentige Ausmahlung, norbd. 22.50 bis 22.75; bio. pfalz. und sabb. 23.75 bis 25; Weizensleie, seine 7.75; Biertreber, inl. 12 bis 12.25; Erdaustucken 11.75 bis 12.

Franffurter Schlactviehmartt vom 8. Mai: Anftrieb: 1493 Rinber, bavon 405 Odfen, 122 Bullen, 500 Rufe, 420 Farfen, ferner 716 Ralber, 26 Schafe, 4531 Schweine. Bezahlt wurden per 50 Rilogramm Lebendgewicht in Reichs-Bezahlt wurden per 50 Rilogramm Levendgewicht in Reims-mark: Ochsen 26 bis 31, 24 bis 27, 20 bis 23; Gullen 26 bis 29, 21 bis 25; Kühe 24 bis 26, 20 bis 23, 16 bis 19, 12 bis 15; Farsen 28 bis 31, 25 bis 27, 21 bis 24; Kälber 40 bis 43, 35 bis 39, 27 bis 34; Schafe nicht notiert; Schweine 33 bis 36, 33 bis 37, 32 bis 35, 30 bis 34.— Marktverlauf: Rinder schleppend, Ueberstand; Kälber und Schafe langiam geräumt; Schweine sehr schleppend, Ueberstand.

Franffurter Brobuftenborje vom 8. Dai: Amtlich no-Franffurter Produffendörse vom 8. Mai: Amtlich no-tierten: Weizen, inl. 21.50 bis 21.60; Roggen 17.25 bis 17.40; Hafer, inl. 14.75 bis 15; Weizenmehl, Spezial Rull 30.15 bis 31.50; Roggenmehl 23.35 bis 24.85; Weizentleie, fein 7.60; Roggentleie 8.60; Sojaschrot 10.25 bis 10.75; Palmfuchen 9.50 bis 9.75; Erdnuftuchen 11.55 bis 11.85; Heu, sübb. 4.30 bis 4.50; Weizen- und Roggenstroch 2.20; Treber, gelt. 11.75 bis 12 Mart; alles per 100 Kilogramm. Tendenz: stetig. Delhaltige Futtermittel ohne Monopolyu-teloge.

Bernfaftel-Cues. (Durd) gefalichte Rechnungen 8000 Mart veruntreut.) Der chemalige Bablftellenverwalter zweier hiefiger Berujstrantentaffen bat, wie Unfang vergangener Woche festgestellt merben tonnte. beibe Raffen um etwa 8000 Mart geschädigt. Die Schädi-gung ist baburch möglich gewesen, bag die Kranfentassen dem Geschäftsführer auf Grund von gefälichten Kechnungen Beitrage jur Aushändigung an Krankenhaufer, Aerzie und Dentiften überwiefen haben, obwohl eine Forderung nicht bestand und von den angeblichen Rechnungsausstellern nicht geltend gemacht worden war. Die Beruntreuung reicht bis in bas Jahr 1927 gurud. Der Betrüger hatte fich Rednungsformulare bruden laffen und auf ihnen fingierie Redmungen ausgeftellt.

Betanntmachungen der Gemeinde Florsheim

Das Umbertreiben von Privatpersonen (besonders Mab-den) am FAD-Lager am Bahnhof ift strengstens verboten. Mile Uebertretungen, die mir jur Renntnis fommen, werden rudjichtslos bejtraft.

Florsheim am Mai, ben 3. Mai 1933. Der Bürgermeifter als Ortspolizeibehörde Land.

Rirchliche Hachrichten

Ratholifcher Gottesbienft

Mittwoch 7 Uhr bl. Dieffe für die armen Geelen "Rran-fenhaus) 7 Uhr Amt für Thomas Jostein und Schwiegertodyter.

Donnerstag 6,30 bl. Melfe für Frit Reller (Schwitnbs.) 7 Uhr Amt fur Chel Bbil, Mitter.

Freitag 6,30 Uhr 3. Ceelenamt für Elil. Munich, 7 Uhr Jahramt für Johann Abam 3, und verft. Angeborige Samstag 6,30 Uhr Stiftungemeife für Die Berftorbenen ber Rirdenftiftungen (Edwefternhaus), 7 Mmt für Barb, Florsheimer geb, Richter,

Rundfunt Programme

Frantfurt a. M. und Raffel (Gudmeftfunt). Jeben Werflag wiederfehrende Programmummers Gymnolif 1; 6.30 Gymnolift II; 7 Rachrichten, 200 7.10 Choral; 7.15 Ronzert; 8.15 Wasserftandomeibes 11.45 Zeitangabe, Rachrichten, Wirticaftsmelbungen, We. 12 Romgert; 13.15 Rachrichten; Wetter; 13.30 Mittagstell 14 Radridten; 14.10 Berbefongert; 15 Giebener Bericht; 15.10, 16.25, 17.50, 18.50, 22.15 Zelt, Radnil Better; 16.30 Konzert; 19 Stunde ber Ration.

Mittwod, 10. Mai: 10.10 Schulfunt; 15.20 Juliunde; 18 Der Ruffhauserbund, Bortrag; 18.25 36 20 Literarische Selbstbildniffe; 20.20 Brahms-Rongert; Bum Comabilden Seimattag Pfingften 1933; 22,15 Ded Almanach; 22.25 Beit, Rachrichten, Better, Cport; Tanymufit.

Donnerstag, 11. Mei: 9 Schulfunt; 15.30 Jugendite 18 Zeitfragen; 18.25 Bom Schauplat bes Wellenfin Vertrag; 20 Rompositionsstunde: Georg Schumann; Unterhaltungstongert; 21.45 Das nuhbraune Dialogballabe; 22.40 Sorft Weffel, Soripiel.

Freitag, 12. Mai: 10.10 Schulfunt; 18 Mergtent 18.25 Bur Umgestaltung bes Dientitrafrechts in Pro-Bortrag; 20 Atomzertrummerung, Horbericht; 20.30 Bi haltungelonzert; 22 Deutscher Almanach; 22.10 3eil, richten, Wetter, Sport; 22.30 Rachtmustl.

Samstag, 13. Mai: 10.10 Schulfunt; 12.50 richten, Wetter; 13 Mittagstonzert; 14 Rachrichten; Werbefonzert; 15.20 Gießener Wetterbericht; 15.25 ichaftsmelbungen; 15.20 Giegenet Weiterberigt; 15.20 jugendstunde; 18 Arbeitsfreis und Bevöllerung, Bortrag; 18.25 Bismards Glaubenste Bortrag; 20 Pfalzer Gebabbel; 20.10 Gübbeutsche musit; 21 Wenn wir uns wiederseben, Boltstie Wechmar; 22.45 Nachtmusit.



Das Ronfursverfahren über ben Radplag ber Cheleute Badermeifter Johann Engelbert Bild u. Anna, geb. Fecher In Florsbeim am Dain, wird nach Schluftermin und Shluhverteilung hierburch aufgehoben.

Sochheim am Main, ben 29. April 1933.

Amtsgericht



GUISCHOIN: Senden He keateries Bra-schies n. Probe large continu Leasuges Deagers.

Adressa

An Leanigle-Gesslischeff, Berlin NW 6666

onthalten die wicksamen, natürlich., wa-schädlichen Substanzen gegen Fettsucht und Fettleibigkeit.

42 Brageos . BM 2,58 126 Bragess . Rts 7.-



zu vermieten-

Näheres im V







ausende v. Anerkensum Augen-, Lungen-, Laber-eldsuder, Ausgeneichset Hippe, Nheums, Globt, B chmerzen, Schlaffenigke uw. Anachaffungspruist ngadauer Jahrreimte. A uckanche Prosp. Radiese rok den ALLEINHER! Fr. A. Blochwitz, Deep Lesbuitzer Strafe 80

Ehe in Gefahr

"Sore boch ichon endlich auf mit Deinen emigen Rörgeleien", jugte Frau Bore, mahrend ibr bie bellen Tranen in ben Mugen

"Aber liebes Rind, ich mochte Dich boch nur aus Deiner Gleichgültigfeit aufrütteln. Gieb mal, Deine Freundin Ugnes ift zwei Jahre after als Du und fieht junger, frifcher und gepflegter

Ich möchte Die doch helfen, Lore. Ich babe Dich doch ichred-lich lieb und . "Die legten Worte hörte Frau Lore nicht mehr, schluchzend verließ sie das Immer und zog fich an. Bitterboje mit verweinten Augen, erichten lie bei ihrer Freundin.

vergleicht er mich mit Dir und macht mir dauernd Borwürfe, daß ich mich nicht pilege, daß Du jünger aussähest als ich Agnes, bill mir doch, ich will mir ja gern ein Beispiel an Dir nehmen. Uch bitte, hill mir. Ich glaube beinah, meine Ehe ist in Gesahr. Soge mir doch, meldes Mittel Du gebrauchst. Bittend sah sie ihre Freundin an. "Aber Lorchen", jugte Agnes tröstend, "Du bättest mich boch schon längst fragen können. Ich gebrauche seit acht Jahren Marylan-Areme! Besorge sie Dir sotort, verwende sie regelmäßig!"

ne regetmagig: Ein paar Mochen vergingen. Mit Stols lab Lores Mann, wie sich leine fleine frau verwandelte, mie hibich sie wurde. Belches Mittel Lore mohl dazu verholsen haben mag? Er beschloft leine Frau danach zu fragen, und fie erzählte ihm frahlend von dem Erfolg durch Margian-Creme.

vermeinten Augen, erichten fie bei ihrer Freundin. Und ba er ein vernünftiger Mann war und nicht hinter feiner "Ugnes, mein Mann treibt mich jur Berzweiftung. Immer fleinen Frau guruchfleben wollte, verschaffte auch er fich Marylan-

Creme, bie feine Falten milberte und die Saut ver ftraffte. Er begrift jest genau, wie fein frauchen, mehr als 26 000 Damen und Herren, die Jahl ift beglaubigt, brieflich ihren Dant für die ausgezeichnete fingefprochen hatten, die fie burch Marvian-Creme gelunden Weine Damen und Herren, auf jeben Hall fallten wie foftenleie Brahe Marvian-Creme, eine foftenleie Brahe Marvian-Creme, eine foftenleie Brahe Marvian-Creme, eine foftenleie Brahe Marvian-Creme, eine reie deutsches Et

eine toftenloje Brobe Marpian-Greme, ein rein beutiches beichaffen. Schneiben Sie ben untenftebenben Gratisbei aus, legen Sie ibn in einen offenen Briefunfchlag. at Rudfeite Gie ibre genaue Abrelle ichreiben. Schiden Sit Drudfache ein und bas Partin beträgt bann 4 Big.

Gratisbezugofchein: Un ben Marylan-Bertrieb, Beil Griedrichitt. 24. Genben Gie mir bitte völlig fostenios in frei eine Probe Marylan-Creme und bas lehrreiche Schöne fein mit Abbilbungen.

orodont die Qualitäts-Zahnpaste

-------Zur Herstellung der herrlich erfrischend schmeckenden Chlorodont-Zahnpaste werden nur die anerkannt besten Rohstoffe verarbeitet. Chlorodont, morgens und vor allem abends benutz

macht die Zähne blendend weiß und erhält sie gesund ist sparsam im Verbrauch und daher preiswert.

Rummer 56

Der Kongreg der 26

Stinde tout. - 196 (banfauswei Roch ber Bleich effen Male ein St zusammen, 3 das Symbol ber erfo beiterichaft bemit ift ein Wert u Ranoten als Utopte

Rreife beutschen blen Bebens mar o tte Lager gespalten 2-3 Zimmer u. Som alreiterfchaft g nebst Zubehör schnieft and in der bie biebe be ant nie die Rede ational ogialiftifder lelbit bas Brogr andet. Der deutsche nicht nbunben mit feiner einem freien Deutf

tam bem Rongr große innerpolit endung au. Muf bem Bege ben Stanbeftaat Sadwertd. Rundtunk pannen Gtanbeftan Schreiben Sie sold Berte in borben.
Schreiben Sie sold Berte in borben.
182, FRANKFUET All Schmiberzichnis. demberrichaft bes ift ber gefan engefaßt und Die Bertretung ere bie Bereinheiten Organisatio Durchführung all bas gange Re des Sandels 1 toge ber Beit fein, g ift auch die fer berufoftanbijdy endlich einmal

Swiichen Großh abnehmer find anden, ebenfalls niem Bemerbe. ? Robengemerbe ofelabe und Big er in febr icharfe ble Minifterien Sanbel in Butun uisftanb fchl Bien Teil felbft b auch die B abmerts un Berufsftande Riche unerma baß bie gigar berufoftanbifden telltandes 1 geit ber Grundu ifsausbilbung ber ber Mittelftar bes Stanbe besteht barin, en Aufbau einzu!

Die Entlastung b Und fich feitde Uprilhalfte Die Jahl ber t auf rund 5 Entioftung u 1 terliden Si 35 400 000 un auptentlaftung Arbeitelofe at blieb aufnahr Belebung. altszweigen if or, bie jebod der Hollarbeit

Bad bem legier eichsbant an B in über einen gie den Devifen. en Reichemark au eher genebenart au

ther ausgeblichen !